NIEDERSCHRIFT
über die Verbandsversammlung des
Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow"

Tag der Sitzung:	09. Februar 2011	
Zeit:	16:00 Uhr bis 17:20 Uhr	
Ort:	Dienstgebäude der MWA GmbH, Fahrenheitstraße 1, 14532 Kleinmachnow	
Leiter der Sitzung:	Herr Weiß, Vorsitzender der Verbandsversammlung	
Teilnehmer:	15 Teilnehmer (siehe Anwesenheitsliste)	
entschuldigt:	Herr Albers	Gemeinde Stahnsdorf
	Frau Scharrenbroich	Stadt Teltow
	Frau Gebauer	Stadt Teltow
	Frau Krause-Hinrichs	Gemeinde Kleinmachnow
Verwaltung:	Herr Rahn	Geschäftsleiter ZV „Der Teltow“
	Frau Harder	Geschäftsführerin MWA GmbH
	Frau Lenk	MWA GmbH
Protokollantin:	Frau Schulz	MWA GmbH

Vor Beginn der Sitzung wird folgende Tischvorlage übergeben:

zu TOP 3	Bericht der Verwaltung
zu TOP 7	Bericht zum Betriebsführungsaufwand der MWA
zu TOP 8	Beteiligungsbericht des WAZV „Der Teltow“ 2009
zu TOP 9	vorgesehene Sitzungstermine 2011

Öffentlicher Teil

Herr Weiß eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 0 Einwohnerfragestunde
Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Weiß stellt fest, dass mit 14 anwesenden Vertretern die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung gegeben ist. Später erhöht sich die Anzahl auf 15 Vertreter. Für Frau Krause-Hinrichs (Gemeinde Kleinmachnow) nimmt ihr Vertreter Herr Dr. Nitzsche und für Frau Gebauer (Stadt Teltow) Herr Heller an der Sitzung teil.
Die Einladungen sind frist- und formgerecht zugegangen.
Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Herr Weiß bittet um Bestätigung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig bestätigt*

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 17.11.2010

Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zur Niederschrift geltend gemacht. Herr Weiß bittet um Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2010.

Abstimmungsergebnis: *mit Stimmenmehrheit bestätigt*

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Rahn informiert anhand der übergebenen Tischvorlage über die laufenden und in Vorbereitung befindlichen Baumaßnahmen.
Bei den für das Förderprogramm 2010 angemeldeten Baumaßnahmen für Trink- und Schmutzwasser wurden die beantragten Verlängerungen der Fördermittelbereitstellung bewilligt.

Herr Rahn teilt mit, dass die Kalkulation der Gebühren und Preise für den Zeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2013 ansteht. Die Durchführung der Kalkulation wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe bis 18.02.2011 aufgefordert.

Zur Altanschließerproblematik berichtet Herr Rahn, dass die Datenerfassung für Teltow-Seehof fast abgeschlossen ist. Bevor Ende März die Anhörungsschreiben/Informationen über die Beitragshöhe versandt werden, soll im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes der Stadt Teltow eine Information dazu veröffentlicht werden. Ziel ist die Erfassung aller Grundstücke im Verbandsgebiet bis 30.06.2011.

Die Rohrnetzspülungen sind in Vorbereitung, Presseveröffentlichungen und Informationsblätter dazu werden erarbeitet.

Weiterhin teilt Herr Rahn mit, dass der Wirtschaftsplan 2011 des Zweckverbandes „Der Teltow“ mit Schreiben vom 07.02.2011von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde.

Verständnisfragen zum Bericht der Verwaltung werden von Herrn Rahn beantwortet.

Ab 16:15 Uhr nimmt Herr Dr. Nitzsche an der Sitzung teil; damit sind 15 Mitglieder anwesend.

TOP 4 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder mündlichen Anfragen vor.

TOP 5 Bestätigung der Eilentscheidung des Verbandsvorstehers zum Kauf des Grundstücks in Teltow, Flur 12, Flurstück 1095 von der BVVG
DS 02/2011

Herr Rahn informiert, dass grundsätzlich alle Eilentscheidungen des Verbandsvorstehers durch die Verbandsversammlung zu bestätigen sind.
Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass der Kaufvertrag nach den Vorstellungen der Verkäuferin noch in 2010 abgeschlossen werden sollte. Eine Verbandsversammlung fand aber im Dezember 2010 nicht mehr statt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf und Herr Weiß bittet um Abstimmung über die Drucksache 02/2011:

Abstimmung:

	berechtigte Vertreter	*anwesende Vertreter*	*Stimmen Ja*	*Nein*	*Enthalt.*
Gemeinde Kleinmachnow	*5*	*5*	*5*	-	-
Gemeinde Stahnsdorf	*4*	*3*	*3*	-	-
Gemeinde Nuthetal/OT Nudow	*2*	*2*	*2*	-	-
Stadt Teltow	*6*	*5*	*5*	-	-
	17	*15*	*15*	-	-

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Beschluss über den Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2011
DS 03/2011

Frau Harder informiert, dass der Höchstbetrag der Kassenkredite nicht mehr Bestandteil der Festsetzungen des Wirtschaftsplanes ist und somit auch nicht mehr der Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde unterliegt.
Der Verband wurde von der Kommunalaufsicht darauf hingewiesen, dass ein gesonderter Beschluss zur Festsetzung des Höchstbetrages in der Verbandsversammlung herbeizuführen ist. Der Beschluss ist der unteren Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.
Der Rahmen für den Kassenkredit betrug auch in den Vorjahren 3 Mio. €. Der Kassenkredit wird nur in Anspruch genommen, wenn es die Liquiditätslage des Verbandes erfordert. Zurzeit beträgt der in Anspruch genommene Kassenkredit 1,7 Mio. €.

Herr Dr. Nitzsche möchte wissen, was über den Kassenkredit finanziert wird, ob er für das operative Geschäft oder für Investitionen genutzt wird oder ob die Betriebsführung damit finanziert wird.
Herr Rahn und Frau Harder erläutern, dass keine Investitionen aus dem Kassenkredit finanziert werden. Es wird daran erinnert, dass der Verband erst ab 1999 kostendeckende Gebühren hatte. Die Unterdeckung davor führte zu Altschulden, die nicht über einen neuen Kredit ge-

deckt werden können, weil dem kein Vermögen gegenübersteht. Die Altschulden sind Ursache der jetzigen Höhe des Kassenkredits. Der Verband konnte diese bisher auch nicht ablösen. Frau Dr. Kimpfel fragt nach dem Zinssatz des Kassenkredits. Dieser beträgt aktuell 3,61 %

Herr Tauscher bittet darum im Protokoll zu erläutern, wofür der Kassenkredit genutzt wird, was von Frau Harder zugesagt wird.

Erläuterungen zum Kassenkredit:
Für den Zweckverband „Der Teltow“ wird monatlich eine Liquiditätsübersicht erstellt, in der die Einnahmen den Ausgaben gegenübergestellt werden.
Zu den Einnahmen zählen die Erlöse aus der Verbrauchsabrechnung, die aus den Abschlägen der Kunden alle zwei Monate eingehen. Des Weiteren gehen Anschlussbeiträge, Baukostenzuschüsse und sonstige kleinere Einnahmen (z. B. Miete) ein.
Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Zins- und Tilgungszahlungen für Investitionskredite, für Betriebsführung, Investitionsmaßnahmen, Abwassereinleitentgelt der BWB sowie Weiterberechnungen von der MWA GmbH.
Der in Anspruch genommene Kassenkredit wurde für kurzfristige Liquiditätsengpässe genutzt. (Wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen). Seit 2009 wurde keine weitere Aufstockung des Kassenkredites benötigt. Ein Zurückführen des genehmigten Kreditrahmens ist aus kaufmännischer Sicht zurzeit nicht sinnvoll, weil noch unvorhersehbare Aufwendungen auftreten können (WGT - Leitungsrechte, Gebührenkalkulation - Ausgleich bei eventueller Überdeckung).

Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf und Herr Weiß bittet um Abstimmung über die Drucksache 03/2011:

Abstimmung:

	berechtigte Vertreter	*anwesende Vertreter*	*Stimmen Ja*	*Nein*	*Enthalt.*
Gemeinde Kleinmachnow	*5*	*5*	*5*	-	-
Gemeinde Stahnsdorf	*4*	*3*	*3*	-	-
Gemeinde Nuthetal/OT Nudow	*2*	*2*	*2*	-	-
Stadt Teltow	*6*	*5*	*5*	-	-
	17	*15*	*15*	-	-

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Bericht zum Betriebsführungsaufwand der MWA GmbH

Anhand der übergebenen Tischvorlage sowie Folien erläutert Frau Harder die Betriebsführungsaufgaben und die Zusammensetzung der Betriebsführungskosten der MWA.
In einer Übersicht ist die Entwicklung des mengenbezogenen Betriebsführungsentgelts der MWA für die Jahre 2005 bis 2010 jeweils für Trink- und Schmutzwasser aufgeführt.
Weiter informiert Frau Harder über die Zusammensetzung der Betriebskosten 2009 im WAZV „Der Teltow“ jeweils für Trinkwasser und Schmutzwasser, die in farbigen Tortendiagrammen anschaulich dargestellt sind.
Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass durch den Umfang der Gesamtleistungen der MWA für beide Zweckverbände Preisvorteile in der Beschaffung von Material und Leistungen erreicht werden. Die gemeinsam genutzten Ressourcen der technischen Überwachung, der Betriebseinrichtungen und der kaufmännischen Verwaltung führen für den WAZV „Der

Teltow“ zu Kostenvorteilen, die bei eigenständiger Führung bzw. bei dritten privatwirtschaftlich ausgerichteten Betreibergesellschaften nicht zu erzielen sind.

Zwischen- und Verständnisfragen von Herrn Kreemke und Herrn Dr. Nitzsche zur Betriebsführung werden von Frau Harder beantwortet.

TOP 8 Beteiligung des WAZV „Der Teltow“ an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts – Bericht für 2009

Frau Harder teilt mit, dass lt. Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 nach § 82 Abs. 2, § 83 Abs. 4 und § 98 Abs. 3 jährlich mit dem Jahresabschluss ein Bericht über die Beteiligung an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben ist.
In 2009 war der WAZV „Der Teltow“ unverändert an zwei Gesellschaften – der MWA GmbH mit 50 % und der HWG mit 3,42 % – beteiligt.

Frau Harder erläutert die Beteiligungen anhand der übergebenen Tischvorlage. Bei den Daten der Gesellschaften ist zur besseren Vergleichbarkeit jeweils der Wert des Vorjahres angegeben.

Frau Harder weist auf die beabsichtigte Verschlankung der HWG hin, die durch die Gesellschafter der HWG beschlossen wurde. Seit Januar 2010 heißt die Gesellschaft HWG Havelländische Wasser GmbH und ist keine Beteiligungsgesellschaft mehr.

TOP 9 Sitzungstermine 2011

In der Tischvorlage sind die geplanten Sitzungstermine für das Jahr 2011 mit den Schwerpunktthemen aufgeführt.

Am 09.03.2011 findet um 17:00 Uhr in Kleinmachnow eine gemeinsame Verbandsversammlung beider Zweckverbände statt, in der die Ergebnisse der Benchmarkprojekte Kennzahlenvergleich Trinkwasser und Schmutzwasser im Land Brandenburg sowie Kundenzufriedenheit vorgestellt werden.

Anmerkung: Aufgrund des Hinweises von Herrn Schmidt-Urbich, dass ein Sitzungstermin in den Osterferien liegt, wurde dieser geändert. Die weiteren Sitzungstermine lauten nun:

20.04.	*01.06.*	*24.08.*
14.09.	*19.10.*	*30.11.*

Herr Weiß beendet die Sitzung um 17:20 Uhr.

Kleinmachnow, 14.02.2011

Peter Weiß
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Martin Rahn
Geschäftsleiter